

Barock und Pop passen gut zusammen

Benefizkonzert im Marienmünster – Musikverein Dießen spielt für St. Johann

Dießen – Klassische Musik trifft auf moderne Klangwelten: Der Musikverein Diessen kündigt für den ersten Adventssonntag, 27. November ein Benefizkonzert im Marienmünster an. Um 19 Uhr spielt er zugunsten der Gesamtsanierung der Dießener Kirche St. Johann, die nahezu abgeschlossen ist – aber noch nicht voll finanziert. Schon vor einem Jahr unterstützte der Musikverein mit seinem Vorsitzenden Andreas Kölbl die Renovierung der Friedhofskirche.

Jetzt dürfen sich die Musikfreunde auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, das unter der Leitung von Csaba Primosics in unterschiedliche Klangwelten eintaucht, die in der Akustik des Marienmünsters ihren besonderen Zauber entfalten. Zum Intro entführen sie das Publikum mit dem „Amen“ von Pavel Stanek in feierliche Tonlagen. Die „Vier Gesänge über König Stefan den Heiligen“ sind dem Heiligen Stephan gewidmet, der das ungarische Königreich begründet hat. Musiklehrer und Dirigent Janos Galli widmete ihm sein Werk, das durch viele Takt- und Tempo-Wechsel feierlichen Charakter beweist und einem Choral gleichkommt. Im nächsten

Programmpunkt folgt eine anrührende Melodie von Amanda McBroome, arrangiert von Conny Rall: „The Rose“ war in der Interpretation von Bette Midler 1980 ein Millionen-Seller und stammte aus dem gleichnamigen Film, in dem sie die Sängerin Janis Joplin spielte.

Komposition für den Frieden

Jeder kennt den dreistimmigen Kanon „Dona nobis pacem“. Seine Herkunft ist unbekannt. Thomas Doss, der Stücke für symphonische Blasmusik geschrieben hat, stellt in ihm freie Fantasien dar. Weil die Komposition am 24. Dezember vollendet wurde, widmet der Komponist sie jenen, die den Frieden bringen, ihn vermissen, ihn suchen oder gefunden haben. Von Jakob de Haan stammen viel Stücke für Blasmusik. In dem Werk „Queen's Park Melodie“ beschreibt er einen Rundgang im Park, in dem viele Statuen den Weg säumen. In der leichten Musik sind zweifelsohne barocke Einflüsse zu erkennen. „Barock und Pop sind doch wunderbar zu spielen“, meint der Komponist. In seiner bezaubernden „Advents-Fantasie“ verarbeitet Roland Kernen die Lieder

Macht hoch die Tür, Maria durch ein Dornwald ging und O, Bethlehem, du kleine Stadt. Mit „Jesus berühre mich“ von Albert Frey und arrangiert von Kurt Gäble, geht es um die Heilung durch Jesu Berührung und Wort. Diese Heilung ist im modernen Kontext übertragbar auf die seelischen Krankheiten in unserer heutigen Gesellschaft, wie zum Beispiel Leistungsdruck, Egoismus und Richtungslosigkeit. Die rockigen Klänge sind Ausdruck für den modernen Lobpreis und die Zeitlosigkeit christlichen Glaubens.

Spenden erwünscht

Weil das Marienmünster nicht geheizt ist, empfiehlt es sich, Decken mitzunehmen. Der Eintritt ist frei, es wird aber um Spenden gebeten. Wie Kirchenpfleger Jürgen Zirch zum aktuellen Stand mitteilt, sind die Instandsetzungen der Kirche St. Johann nahezu abgeschlossen, aber in der Finanzierung klaffen noch große Löcher, „die uns Sorgen bereiten.“ Er appelliert an die Spendenbereitschaft aus der Bevölkerung und wünscht sich zum hochkarätigen Konzert ein volles Marienmünster. *bb*